

Merkblatt zur Anmeldung von Bachelor-/Masterarbeiten

Mit der Bachelor- bzw. Masterarbeit zeigen Sie, dass Sie einer eigenen Fragestellung selbstständig und in einem begrenzten Zeitraum mit (fach-)wissenschaftlichen Methoden nachgehen können. Dabei zeigen Sie, dass Sie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis kennen und konsequent anwenden. Dieses Merkblatt soll Ihnen Hinweise zur Planung des Prüfungsverfahrens geben.

Das etablierte Prüfungsverfahren dient der Planbarkeit des Verfahrens durch alle Beteiligten und der Sicherstellung eines qualitativen Standards.

Folgende Punkte sollen Sie für ein erfolgreiches Prüfungsverfahren beachten:

1. Zeitplanung

Bedenken Sie, dass Sie sich rechtzeitig für die jeweiligen Abschlussarbeiten beim zuständigen Prüfungsamt anmelden. Planen Sie den Zeitablauf ein, der eine Bearbeitungszeit durch Sie und einen Begutachtungszeitraum durch die Prüferin/den Prüfer vorsieht. Die Zeiten richten sich nach den einschlägigen Prüfungsordnungen. Der durch die Ordnungen festgelegte Begutachtungszeitraum steht der Prüferin/dem Prüfer zu. Sie haben keinen Anspruch auf eine kürzere Begutachtungszeit.

Im Falle eines anschließenden Masterstudiums:

Sie tragen selbst dafür Sorge, dass Sie die Zeitplanung so gestalten, damit Sie etwaige Fristen zur Bewerbung bzw. Einschreibung in einen Masterstudiengang einhalten können.

2. Anmeldeformular

Über die Anmeldung und das Verfahren informiert Sie das zuständige Prüfungsamt. Dort sind auch die Anmeldeformulare zu den Abschlussprüfungen erhältlich. Auf dem Formular bestätigt die Studienkoordination im Fach zunächst, ob die Voraussetzungen zur Anmeldung vorliegen. Ihre Erstprüferin/Ihr Erstprüfer unterschreibt ebenfalls und willigt der Betreuung Ihrer Arbeit ein. Das Formular sieht die Unterschrift einer Zweitprüferin/eines Zweitprüfers nicht vor. Deshalb sollten Sie die zweite Betreuungsperson ebenfalls rechtzeitig informieren.

3. Das Exposé: Voraussetzung für die Betreuung

Richten Sie Ihr Betreuungsanliegen frühzeitig an Ihre Prüferin/Ihren Prüfer. Ihre Anfrage enthält die folgenden ausformulierte Punkte in Form eines Exposés:

- Thema/These/Fragestellung Ihrer Arbeit
- Eine Beschreibung Ihres Vorhabens (Gegenstand und Ziel der Untersuchung)
- Der methodische Ansatz Ihres Vorhabens (Methode und Durchführung)
- Eine inhaltliche Gliederung
- Forschungsstand zu Ihrem Thema
- Stand Ihrer Eigenrecherche
- Eine vorläufige Bibliografie, die Quellen und Literatur enthält, die Sie verwenden werden¹
- Zeitplan

Nur mit diesen ausformulierten Angaben kann Ihr Prüfer/Ihre Prüferin eine Entscheidung darüber treffen, ob eine Betreuung stattfinden kann. Mithin dient Ihr Exposé als Grundlage für wertvolle Hinweise durch Ihren Prüfer/Ihre Prüferin. Für Sie als Prüfling bedeutet die Vollständigkeit dieser Angaben, dass Sie sich bereits eine konkrete Vorstellung von Ihrer Abschlussarbeit gemacht haben.

¹ Hierbei achten Sie nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis auf eine Verwendung der für Ihr Vorgaben einschlägigen Literatur und bedienen sich allen gängigen Publikationsformen wie Monografien und fachwissenschaftlicher Aufsätze. Eine Arbeit, die die Aktualität von fachwissenschaftlichen Aufsätzen in Periodika nicht berücksichtigt, wird beispielsweise nicht zur Begutachtung kommen.